

Unternehmenspräsentation

Juni 2015



Scherzer & Co.

1. Executive Summary

2. Investments

3. Portfolio

4. Financials

5. Summary



Executive Summary

Scherzer & Co. AG

Die Scherzer & Co. AG ist eine in Köln ansässige Beteiligungsgesellschaft, die sich zum Ziel gesetzt hat, durch sowohl sicherheits- als auch chancenorientierte Investments einen langfristig angelegten Vermögensaufbau zu betreiben.

Unter sicherheitsorientierten Gesichtspunkten werden Beteiligungen in Abfindungswerte und Value-Aktien eingegangen, bei denen der Börsenkurs nach unten abgesichert erscheint. Kursstabilisierende Merkmale können hierbei ein „natürlicher Floor“ bei angekündigten bzw. laufenden Strukturmaßnahmen sein oder eine exzellente Bilanz- und Ergebnisqualität im Bereich der Value Aktien.

Investiert wird ebenso in Unternehmen, die bei kalkulierbarem Risiko ein erhöhtes Chancenpotenzial aufweisen. Fokussiert wird insbesondere auf ausgewählte wachstumsstarke Gesellschaften, die ein nachhaltiges Geschäftsmodell aufweisen. Analysiert wird der Markt aber auch im Bezug auf Sondersituationen, die aus unterschiedlichsten Gründen attraktive Chance-/Risikoverhältnisse bieten können. Darüber hinaus nimmt die Gesellschaft gerne an aussichtsreichen Kapitalmaßnahmen oder Umplatzierungen teil.



Scherzer & Co. AG

Mission Statement

-
- Mittelfristiges Ziel ist der Aufbau eines Beteiligungsportfolios mit einem Eigenkapitalanteil von mindestens 100 Mio. EUR,
 - die Etablierung der Gesellschaft als eines der führenden notierten Beteiligungsunternehmen im Bereich Sondersituationen und Corporate Action,
 - die Positionierung der Gesellschaft als relevanten Partner für Transaktionen im Bereich der Sondersituationen und
 - die Erreichung eines nachhaltigen Vermögenszuwachses.
-

1. Executive Summary

2. Investments

3. Portfolio

4. Financials

5. Summary



Investments

Anlageuniversum

Analysiert werden hauptsächlich Werte aus dem deutschen Rechtsraum. Grundsätzlich investiert die Scherzer & Co. AG jedoch opportunistisch.

Wir glauben, dass der Markt meistens effizient bewertet. Aufgrund der menschlichen Irrationalität kommt es jedoch gelegentlich zu Fehlbewertungen, die am Markt Investmentopportunitäten erzeugen.

Diese Gelegenheiten versuchen wir in einem fokussierten Portfolio zu nutzen. Die Marktkapitalisierung oder eine Indexzugehörigkeit ist eher zweitrangig. Auch eine Branchenfokussierung existiert nicht. Jedes plausible und überzeugende Geschäftsmodell ist potentiell interessant.

Üblicherweise zeigen sich solche Investmentgelegenheiten in den drei folgenden Kategorien, weshalb die Scherzer & Co. AG hier einen besonderen Schwerpunkt legt:

Unbekannt

- 500-1000 Aktien ohne Coverage
 - Microcaps
 - Kein Interesse an Investors Relations
 - Illiquider Handel
-

Unbeliebt

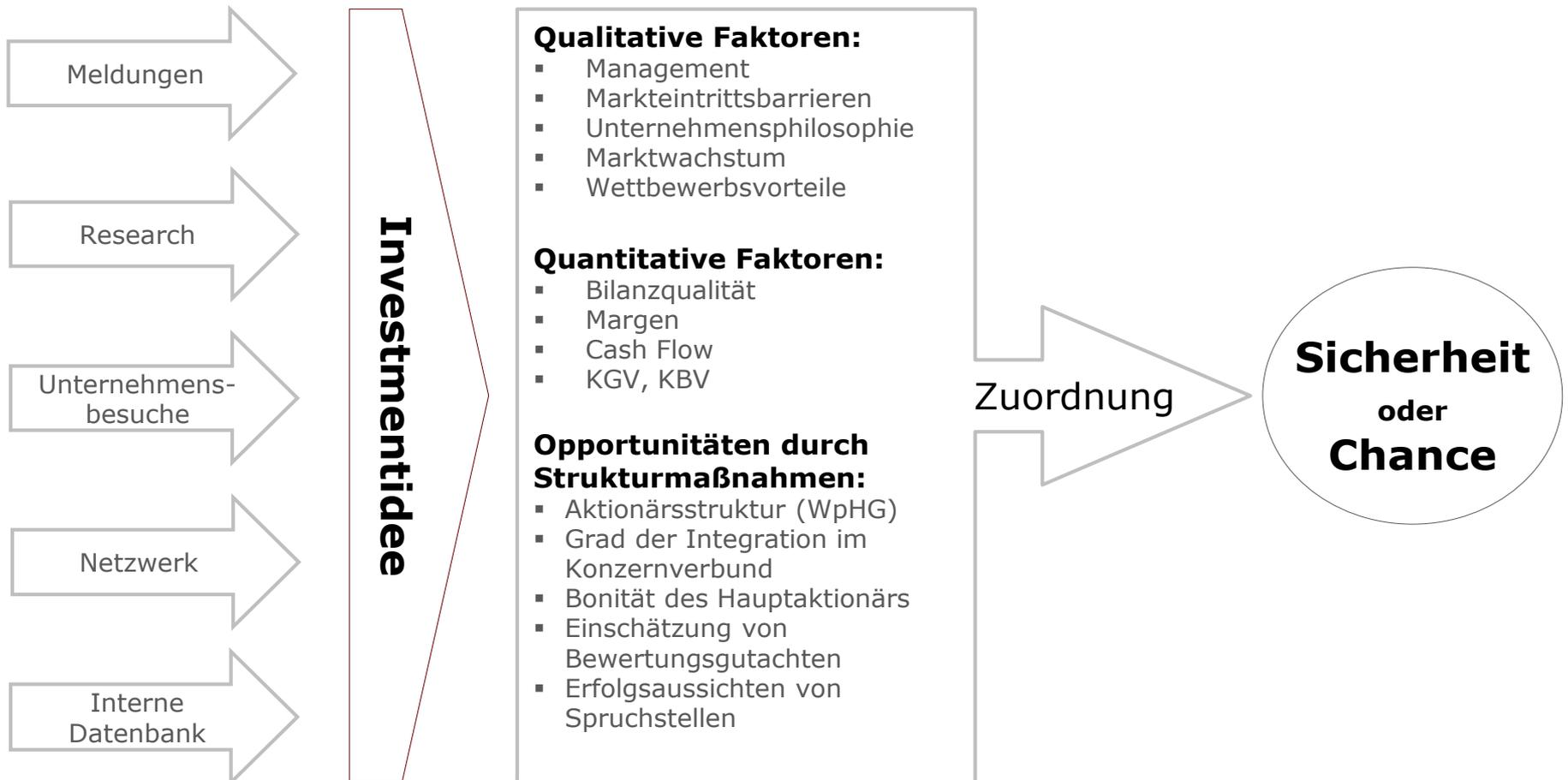
- Missverstandenes Geschäftsmodell
 - Unbeliebter Sektor
 - Restrukturierungsszenario
 - Missverstandene Ertragskraft
-

Spezialsituation

- Übernahmesituation
 - Squeeze-out wahrscheinlich
 - Unternehmensvertrag wahrscheinlich
 - Kapitalmaßnahmen
 - Neuausrichtungen
-



Investments Selektionsprozess





Investments

Sicherheit & Chance

Risikoreduzierte Vermögensbildung bei gleichzeitiger Wahrung
interessanter Chancen des Kapitalmarktes

Sicherheit

- Unternehmen mit natürlichem „Floor“
- Besondere Bilanzqualität:
Netto-Cash-Position;
kaum/ keine Verschuldung;
Notierung (deutlich) unter Buchwert
- Starker/ strategischer Großaktionär
- Besondere Ergebnisqualität:
Nachhaltiges, positives Ergebnis;
möglichst kein zyklisches Geschäftsmodell;
nachhaltige Dividendenzahlung;
nachhaltiger freier Cashflow

Chance

- Investments in nachhaltige Geschäftsmodelle
mit entsprechender Wachstumsperspektive
- Sondersituationen
- Die Wahrnehmung von Chancenpotenzialen
bei Kapitalmaßnahmen (Sanierung,
Rekapitalisierung, Wachstumsfinanzierung)
- Beteiligungsnahme bei Neuausrichtungen



Investments Chance

Biotest AG



Biotest ist ein Anbieter von pharmazeutischen und biotherapeutischen Arzneimitteln. Im Segment Plasmaproteine entwickelt und vermarktet Biotest Wirkstoffe, die auf Basis menschlichen Blutplasmas produziert werden. Im Segment Biotherapeutika treibt Biotest die klinische Entwicklung von monoklonalen Antikörpern, unter anderem in den Indikationen Rheuma und solide Tumore, voran. Biotest beschäftigt weltweit rund 2.100 Mitarbeiter.

- Die Biotest Gruppe hat im Geschäftsjahr 2014 die Umsatzerlöse auf 582 Mio. EUR gesteigert. Das entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr (500,8 Mio. EUR) von 16,2%.
- Aufgrund vorgezogener F&E-Kosten, der geplanten Kapazitätserweiterung am Standort Dreieich sowie einem margenschwächeren Geschäft in Krisenregionen liegt das EBIT der Biotest Gruppe mit 53,4 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (53,8 Mio. EUR).
- Die Geschäftsentwicklung wird weiterhin positiv bewertet. In unterschiedlichen Studien und Entwicklungsarbeiten konnte Biotest wichtige Fortschritte erzielen. Allerdings musste die Gesellschaft im April schlechte Zwischenresultate für einen ihrer wichtigsten Medikamentenkandidaten vermelden.

WKN: 522 720 (Stammaktie)

Branche: Pharma

Marktkapitalisierung: ~1,04 Mrd. EUR

Größter Aktionär: OGEL GmbH 50,03%
Stämme, 100% Streubesitz Vorzüge



Investments

Sicherheit

HOMAG Group AG



Die Homag Group ist der weltweit führende Hersteller von Maschinen und Anlagen für die holzbearbeitende Industrie. In über 100 Ländern ist die Homag Group in den Geschäftsbereichen Maschinen und Zellen, Fabrikanlagen und Dienstleistungen mit einem geschätzten Weltmarktanteil von 28 Prozent präsent.

- Die Dürr Technologies GmbH, eine 100%-Tochter der Dürr AG, hat in einer ersten Übernahmeofferte im Juli 2014 26,35 EUR je Homag-Aktie geboten und hält mit dem Aktienpool der Aktionärsgruppe insgesamt 77,9% der Stimmrechte.
- Die Hauptversammlung der HOMAG Group hat am 5. März 2015 einem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Dürr Technologies GmbH als herrschendem Unternehmen zugestimmt. Der Vertrag sieht einen Abfindungspreis 31,56 EUR je HOMAG-Aktie sowie eine Garantiedividende von netto 1,01 EUR je HOMAG-Aktie vor.
- Die HOMAG Group AG hat im 1. Quartal 2015 ihren Umsatz um 24% auf 254,3 Mio. EUR gesteigert. Der Auftragseingang erhöhte sich um 10% auf 287,2 Mio. EUR. Die Homag bestätigte damit ihre Prognose für 2015 und konnte ihre Profitabilität weiter erhöhen. Das EBITDA stieg im ersten Quartal um rund 50% auf 22,6 Mio. EUR, das EBIT hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit 11,5 Mio. EUR mehr als verdoppelt.

WKN: 529 720

Branche: Maschinenbau

Marktkapitalisierung: ~550 Mio. EUR

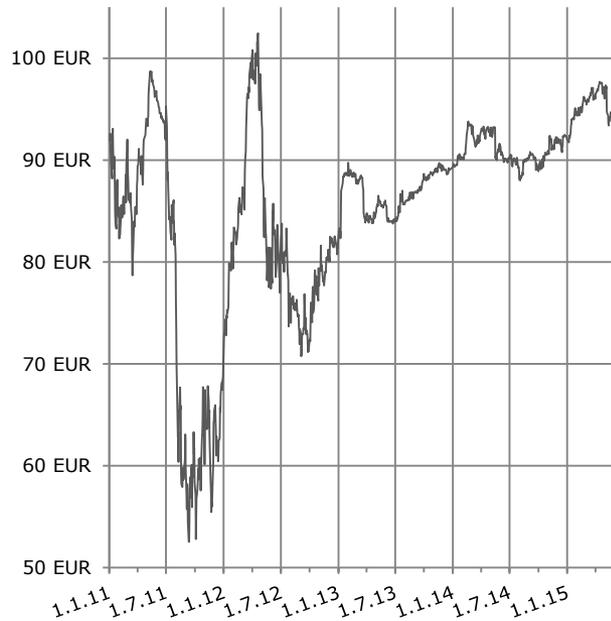
Größter Aktionär: 52,9% Dürr Technologies GmbH, 25,05% Aktionärsgruppe Schuler-Klessmann-Dürr



Investments

Sicherheit

MAN SE



Die MAN Gruppe ist eines der führenden Nutzfahrzeug-, Motoren- und Maschinenbauunternehmen Europas mit jährlich rund 14,3 Mrd. EUR Umsatz und weltweit etwa 55 900 Mitarbeitern. MAN ist Anbieter von Lkw, Bussen, Dieselmotoren, Turbomaschinen sowie Spezialgetrieben und hält in allen Unternehmensbereichen führende Marktpositionen.

- Über die Truck & Bus GmbH besitzt der VW-Konzern aktuell mehr als 75% des Grundkapitals.
- Auf der Hauptversammlung am 06.06.2013 ist ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Volkswagen AG beschlossen worden.
- Im Rahmen dieser Strukturmaßnahme wurde ein Barabfindungsangebot von EUR 80,89 je Stamm- und Vorzugsaktie sowie eine jährliche Ausgleichszahlung von aktuell netto 3,07 EUR je Stamm- oder Vorzugsaktie ermittelt.

WKN: 593 700, 593 703

Branche: Maschinenbau

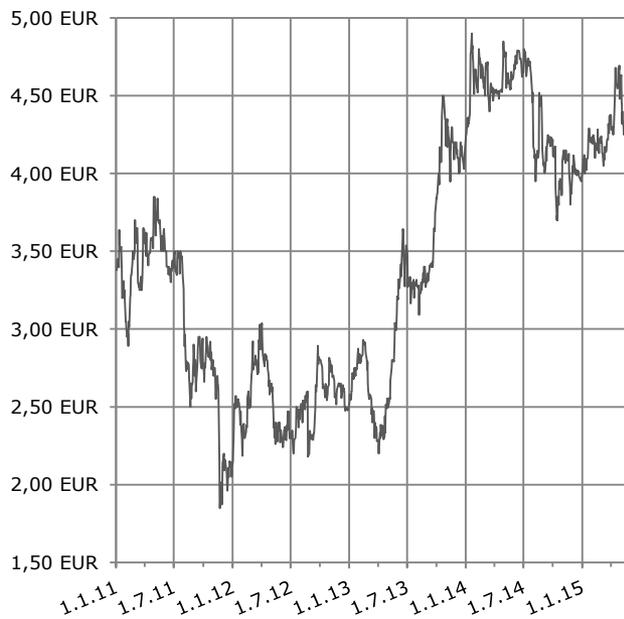
Marktkapitalisierung: ~13,9 Mrd. EUR

Größter Aktionär: 75,28% Volkswagen AG



Investments Chance

Francotyp-Postalia Holding AG



WKN: FPH 900

Branche: Spezial-Maschinenbau

Marktkapitalisierung: ~77 Mio. EUR

Größter Aktionär: 10,3% Klaus Röhrig,
3,02% Scherzer & Co. AG

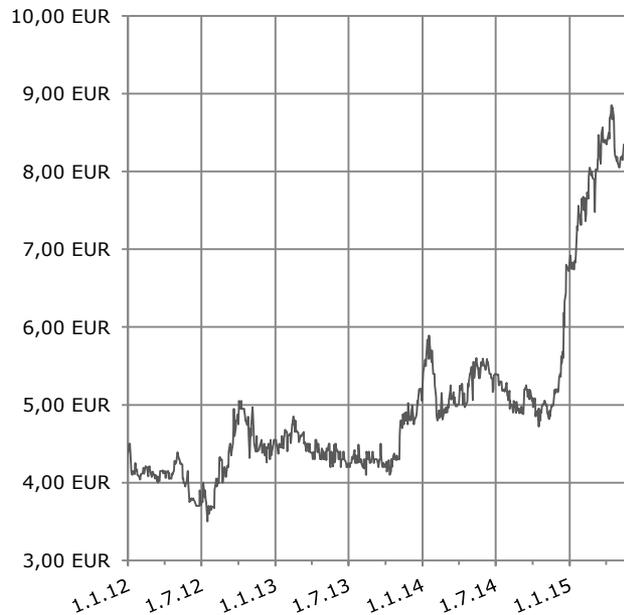
Die Francotyp-Postalia ist der erste Multi-Channel-Anbieter für die Briefkommunikation. Mit ihren 11 Tochtergesellschaften bietet sie sämtliche Produkte und Dienstleistungen für die physische und elektronische Briefkommunikation an. Zum Angebot für die physische Briefkommunikation gehört neben Frankier- und Kuvertiermaschinen auch Dienstleistungen wie die Abholung von Geschäftspost. Bei der elektronischen Briefkommunikation bietet die FP innovative Outsourcing-Lösungen von der Optimierung interner Prozesse in der schriftlichen Kommunikation bis zum rechtsverbindlichen vollelektronischen Brief, der De-Mail, an.

- Die Francotyp-Postalia AG geht ihren 2009 begonnenen Weg der kontinuierlichen Kosten- und Prozessoptimierung konsequent weiter. Exemplarisch ist hier der Ende 2014 vollzogene Umzug vom damaligen Standort in Birkenwerder nach Berlin zu nennen. Alleine daraus werden ab 2015 rund 1 Million Euro Mietkostensparnis erwartet.
- Der FP-Konzern ist gut ins Geschäftsjahr 2015 gestartet. Der Umsatz stieg im ersten Quartal 2015 um 11,4% auf 49,5 Mio. EUR. Das EBITDA verbesserte sich um 21,1% auf 8,1 Mio. EUR.
- Der Hauptversammlung hat eine verdoppelte Dividende in Höhe von 0,16 EUR beschlossen.



Investments Sicherheit

Fair Value REIT-AG



Die Fair Value REIT-AG ist ein Real Estate Investment Trust mit Fokus auf den Besitz und das Management von Gewerbeimmobilien in deutschen Regionalzentren.

- Die Fair Value REIT-AG hat in 2014 nach vorläufigen Zahlen das EBIT um 12% auf 5,6 Mio. EUR gesteigert. Die Gesellschaft verbesserte das vorläufige Konzernergebnis deutlich um 4,9 Mio. EUR auf einen Jahresfehlbetrag von 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: - 5,2 Mio. EUR). Die Gesellschaft verfügt zum 31.12.2014 über einen bilanziellen Net Asset Value (NAV) von 8,39 EUR je in Umlauf befindlicher Aktie.
- Deutsche REITs haben eine gesetzlich vorgeschriebene Ausschüttungsquote von 90%. Die Hauptversammlung hat eine Dividende von 0,25 EUR beschlossen (FFO: 0,47 EUR je Aktie).
- Der Ex-TAG-Chef Rolf Elgeti hat im Februar 2015 einen Stimmrechtsanteil von 29,98% an der Fair Value REIT-AG gemeldet. Er ist zudem zum Aufsichtsrat der Gesellschaft bestellt worden und will die geplanten Wachstumsziele mit vorantreiben.
- Die Gesellschaft hat im Mai 2015 erfolgreich eine Kapitalerhöhung (2:1, 7,90 EUR) platziert. Der Bruttoemissionserlös beträgt 37 Mio. EUR.

WKN: A0M W97

Branche: Immobilien

Marktkapitalisierung: ~114 Mio. EUR

Größter Aktionär: 29,98% Obotritia Capital KGaA (Rolf Elgeti)

1. Executive Summary

2. Investments

3. Portfolio

4. Financials

5. Summary



Portfolio

Die 10 größten Aktienpositionen*

1.	MAN SE, Stämme	WKN 593 700	** 8,20 %	Sicherheit
2.	W&W Wüstenrot und Württ. AG ¹	WKN 805 100	6,82 %	Chance
3.	GK Software AG ¹	WKN 757 142	6,11 %	Chance
4.	Allerthal-Werke AG ¹	WKN 503 420	4,99 %	Sicherheit
5.	Biotest AG, Stämme ¹	WKN 522 720	4,31 %	Chance
6.	MAN SE, Vorzüge	WKN 593 703	4,22 %	Sicherheit
7.	Lotto24 AG ¹	WKN LTT 024	3,94 %	Chance
8.	InVision AG	WKN 585 969	3,73 %	Chance
9.	Data Modul AG ¹	WKN 549 890	3,67 %	Sicherheit
10.	Sky Deutschland AG	WKN SKY D00	3,18 %	Sicherheit
	Summe:		49,17 %	

* Geordnet nach Kurswert auf Basis der Kurse vom 31.05.2015

** Anteil des Einzeltitels am Gesamtportfolio

¹ Zusammengefasst Anlage-/ Umlaufvermögen



Portfolio Aktuelles

-
- Die Scherzer & Co. AG hat am 21. Mai 2015 die Schwelle von 5% der Stimmrechte der Lotto24 AG überschritten.
 - Das gestiegene Kursniveau der Aktien der Delticom AG wurde zu Teilgewinnmitnahmen genutzt.
 - Das Engagement an der DMG Mori Seiki AG wurde im Mai 2015 vollständig abgeschlossen.
 - Die Hauptversammlung der Scherzer & Co. AG hat am 18. Mai 2015 erstmalig eine Dividende in Höhe von 0,05 EUR je Aktie beschlossen, die am Folgetag ausgeschüttet worden ist.
 - Der Tageswert der Portfoliositionen der Scherzer & Co. AG beträgt aktuell 1,90 EUR je Aktie. Auf Basis eines Kursniveaus von 1,60 EUR notiert die Scherzer & Co. AG unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft damit etwa 15,79% unter dem Inventarwert vom 31.05.2015. Es wird darauf hingewiesen, dass der hier ermittelte Wert nicht auf geprüften Abschlusszahlen basiert. Nachbesserungsrechte und eventuell anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt.
-



Portfolio

Nachbesserungsvolumen 2015

Bei Abfindungsergänzungsansprüchen handelt es sich um potenzielle Ansprüche, die sich aus der Durchführung von gerichtlichen Spruchstellenverfahren im Nachgang von Strukturmaßnahmen börsennotierter Gesellschaften ergeben.

Zum 31.05.2015 belief sich das angediente Volumen auf ca. **94,2 Mio. EUR.**

Bilanziell werden die Nachbesserungsrechte nicht erfasst.

Werden zusätzlich die Nachbesserungsrechte der Allerthal-Werke AG und der RM Rheiner Management AG berücksichtigt, die der Scherzer & Co. AG aufgrund ihrer Beteiligungshöhe zuzurechnen sind, ergibt sich ein angedientes Volumen von rund **111 Mio. EUR.**

Im März 2015 wurden Aktien der ALBA SE im Rahmen des Unternehmensvertrags eingereicht sowie Aktien der Augusta Technologie AG im Zuge des Squeeze-outs abgefunden.

Ohne positiven Ergebnisbeitrag aus den Spruchverfahren wurden Nachbesserungsrechte der D&S Europe AG (Squeeze-out) sowie der Mobilcom AG (Verschmelzung mit freenet AG) ausgebucht.



Portfolio

Ausgesuchte Projektabschlüsse

Colonia Real Estate AG	Veräußerung im Januar 2015
WMF AG	Veräußerung im September 2014
IBS excell.collab.manufact. AG	Veräußerung im Januar 2014
Pironet NDH AG	Veräußerung im September u. Dezember 2013
Generali Deutschland Holding AG	Veräußerung im Juli 2013
hotel.de AG	Veräußerung im Dezember 2012
Andreae-Noris Zahn AG	Außerbörslicher Verkauf im Juni 2012
Pixelpark AG	Veräußerung im März 2012
Repower Systems S.E.	Squeeze-out im Oktober 2011 vollzogen
buch.de internetstores AG	Außerbörslicher Verkauf im März 2011
SAF Simulation Analysis & Forecasting AG	Außerbörslicher Verkauf im März 2011

1. Executive Summary
2. Investments
3. Portfolio
- 4. Financials**
5. Summary



Financials

Bilanz

		31.12.2014	31.12.2013
Wertpapiere des Anlagevermögens	TEUR	24.205	21.051
Wertpapiere des Umlaufvermögens	TEUR	46.731	47.801
Bilanzsumme	TEUR	71.973	69.942
Eigenkapital	TEUR	47.403	43.627
davon gezeichnetes Kapital	TEUR	29.940	29.940
Bankverbindlichkeiten	TEUR	22.735	24.028
Eigenkapitalquote	%	65,86	62,38



Financials

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.14	01.01.-31.12.13
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	TEUR	3.900	6.552
Jahresüberschuss	TEUR	3.776	5.975
Ergebnis je Aktie (DVFA/SG)	EUR	0,13	0,20
Dividende	EUR	0,05	-



Financials

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.14	01.01.-31.12.13
Erträge aus Finanzinstrumenten	TEUR	10.910	8.842
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	TEUR	3.559	1.679
Sonstige betriebliche Erträge	TEUR	98	976
Dividendenerträge	TEUR	1.622	937
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	TEUR	142	243



Financials

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.14	01.01.-31.12.13
Löhne und Gehälter	TEUR	532	430
Abschreibungen	TEUR	7	6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	448	416
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UVs	TEUR	3.822	1.441
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	TEUR	480	451
Steuern vom Einkommen und Ertrag	TEUR	124	577



Financials

Aktienkurs und NAV

		2015	2014	2013	2012
Marktkapitalisierung (31.05.2015)	TEUR	47.904	44.910	42.784	33.533
Höchst-/ Tiefstkurs	EUR	1,69/ 1,45	1,82/ 1,40	1,49/ 1,10	1,15/ 0,89
Schlusskurs (31.05.2015)	EUR	1,60	1,50	1,43	1,12
Kursentwicklung		+6,67%	+4,97%	+27,59%	+18,39%
NAV (31.05.2015)	EUR	1,90	1,80	1,74	1,33
NAV-Entwicklung		+8,33%*	+3,45%	+30,83%	+14,65%

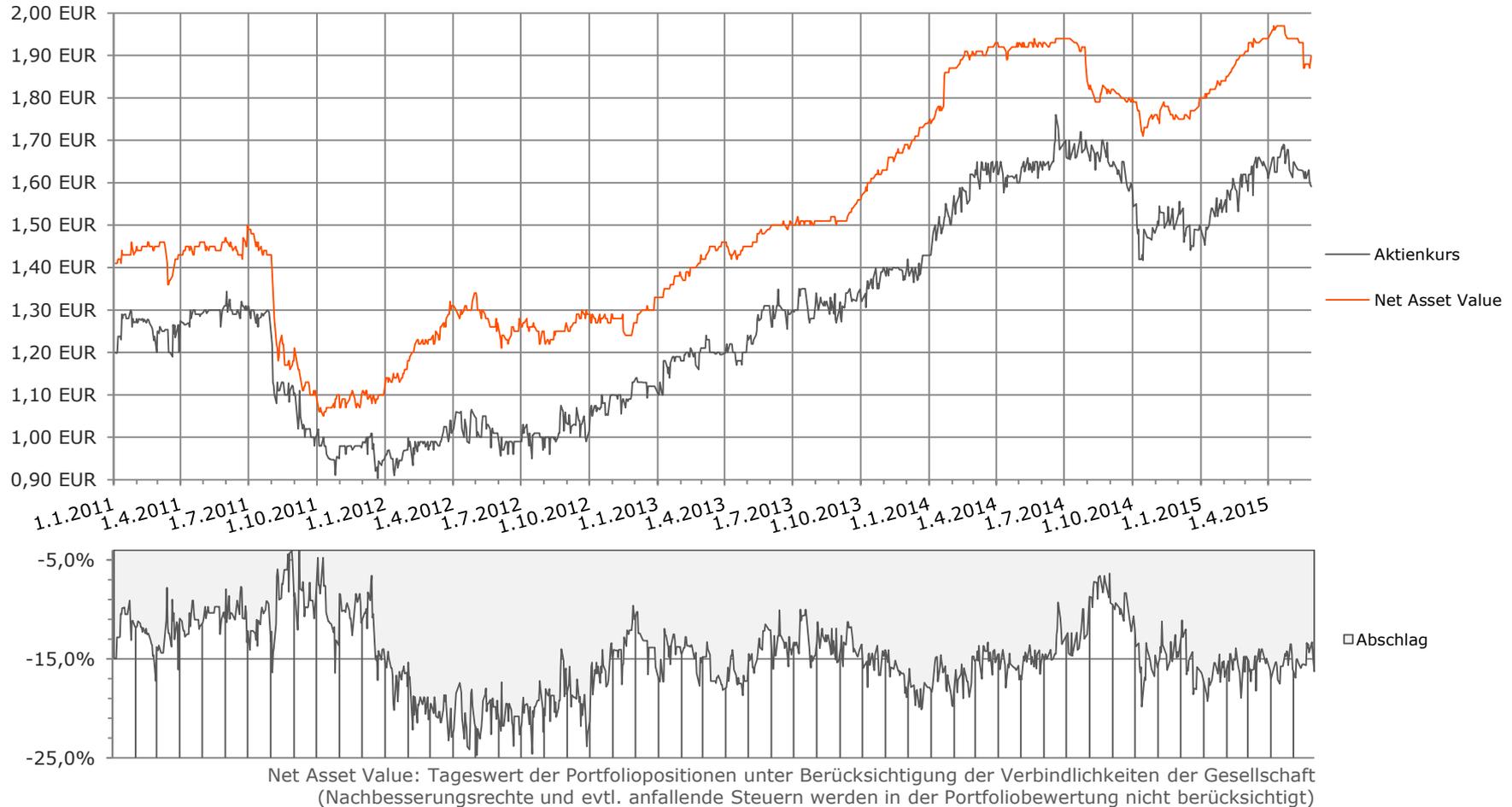
Net Asset Value: Tageswert der Portfoliopositionen unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft (Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt)

* Die Dividendenausschüttung von 0,05 EUR wurde in die Berechnung der NAV-Entwicklung in 2015 einbezogen



Financials

Aktienkurs und NAV



Net Asset Value: Tageswert der Portfoliopositionen unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft (Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt)

1. Executive Summary
2. Investments
3. Portfolio
4. Financials
5. Summary



Summary

Notierung

Grundkapital:	EUR 29.940.000,00, eingeteilt in 29.940.000 Stückaktien o.N.
Börse:	Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse; Freiverkehr der Börsen Berlin, Düsseldorf und Stuttgart sowie Xetra und Tradegate
Börsenkürzel:	PZS
Reuters:	PZSG.DE (Xetra), PZSG.F (Frankfurt), PZSG.TG (Tradegate) PZSG.BE (Berlin), PZSG.D (Düsseldorf), PZSG.SG (Stuttgart)
Bloomberg:	PZS
Research:	Solventis Wertpapierhandelsbank GmbH Oddo Seydler Bank AG GSC Research GmbH
Designated Sponsor:	Oddo Seydler Bank AG
WKN/ISIN:	694 280/DE 000 694 280 8
Aktionäre:	Mehrheit bei institutionellen Investoren, >400 Privataktionäre



Summary

Organe

Vorstand

Dr. Georg Issels

Vorstand der Scherzer & Co. AG, seit 2002

Vorstand der RM Rheiner Management AG, seit 2008

Hans Peter Neuroth

Vorstand der Scherzer & Co. AG, seit 2013

Vorstand der RM Rheiner Management AG, seit 2010

Aufsichtsrat

Dr. Stephan Göckeler
Vorsitzender

Rechtsanwalt
Partner bei Flick Gocke Schaumburg
Bonn, Frankfurt, Berlin und München

Rolf Hauschildt
stellv. Vorsitzender

Investor
Geschäftsführer der VM Value Management GmbH
Düsseldorf

Dr. Dirk Rüttgers

Vermögensverwalter
Geschäftsführer der Silvius Dornier Holding GmbH & Co.
KG
München



Summary

Kontakt und Finanzkalender

Scherzer & Co. Aktiengesellschaft
Friesenstraße 50
50670 Köln

Telefon: 0221 - 8 20 32 0
Telefax: 0221 - 8 20 32 30

info@scherzer-ag.de
www.scherzer-ag.de

Handelsregister: Amtsgericht Köln,
HRB 56235

Finanzkalender 2015:

09. März 2015: Aufsichtsratssitzung

18. Mai 2015: Hauptversammlung

18. Mai 2015: Aufsichtsratssitzung

25. September 2015: Aufsichtsratssitzung

03. Dezember 2015: Aufsichtsratssitzung



Summary Disclaimer

Diese Präsentation beinhaltet Aussagen über zukünftige Entwicklungen sowie Informationen, die aus den von der Scherzer & Co. AG als verlässlich eingeschätzten Quellen stammen. Alle Angaben in dieser Präsentation (inklusive Meinungen, Schätzungen und Annahmen), die keine historischen Fakten sind, so etwa die zukünftige Finanzsituation, die Geschäftsstrategie, Pläne und Ziele der Geschäftsleitung der Scherzer & Co. AG sind Aussagen über die zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen beinhalten bekannte wie unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten bzw. angenommen Ergebnissen abweichen können. Diese Aussagen berücksichtigen Erkenntnisse bis einschließlich zum Zeitpunkt der Erstellung der Präsentation und basieren auf zahlreichen Annahmen, die sich als richtig oder falsch herausstellen können. Obwohl die Scherzer AG versucht sicherzustellen, dass die bereitgestellten Informationen und Fakten exakt, die Meinungen und Erwartungen fair und angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit oder Genauigkeit jeglicher hier enthaltener Informationen und Meinungen übernommen. Die Scherzer & Co. AG behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der hier bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Außerdem wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Präsentation möglicherweise nicht alle Informationen der Scherzer & Co. AG enthält bzw. diese unvollständig oder zusammengefasst sein können.
